

ClaraAktuell

Ausgabe 85, Dezember 2023

Begegnungszentrum CURA mit dem Prix Schappo ausgezeichnet

Im vom Claraspital initiierten Begegnungszentrum CURA können chronisch Kranke, ihre Angehörigen oder Interessierte ein- und ausgehen, sich beraten lassen, oder an einem der zahlreichen sozialtherapeutischen Angebote teilnehmen. Das breite und in der Regel kostenlose Angebot von CURA wird von einem fünfköpfigen Expertenteam betreut und organisiert. Unterstützung erhalten sie von elf Freiwilligen.

Die schappo Kommission ist vom Engagement dieser Freiwilligen sehr beeindruckt und hat sie mit dem 51. Prix Schappo ausgezeichnet. Die Freiwilligen des Begegnungszentrums CURA leisten mit ihrem regelmässigen, unentgeltlichen Einsatz einen wichtigen Beitrag, damit chronisch Kranke nicht vereinsamen, einen abwechslungsreichen Alltag mit unterschiedlichen Begegnungen erleben und Unterstützung in sämtlichen Fragen erhalten können. Zudem schätzt die Kommission, dass die Freiwilligen sich mit ihren persönlichen Stärken und Fähigkeiten in den bunten Strauss der CURA-Angebote einbringen können.

ClaraUpdate

1. Februar 2024, 17.00–19.00 Uhr
im Biozentrum

Programm

- Das Schilddrüsenkarzinom – eine besondere chirurgische Herausforderung. *Dr. Beatrice Kern*
- Minimal-invasive und Hochpräzisions-Thoraxchirurgie. *Prof. Dr. Gregor Kocher*
- Die neuen Anti-Adipositas-Medikamente (AOM). *Dr. Anja Rossmeyssl*
- Braucht es die bariatrisch-metabolische Chirurgie im Zeitalter der AOM überhaupt noch? *Prof. Dr. Ralph Peterli*
- Wann macht eine Thrombophilie-Abklärung Sinn? Aktuelle Empfehlungen. *Dr. Stefani Parmentier*

Chairmen

Prof. Dr. Martin Hoffmann
Prof. Dr. Dieter Köberle



Jetzt anmelden:

Thoraxchirurgie/Pneumologie

Lungenkrebsbehandlung heute

Das Bronchuskarzinom ist weltweit Krebstodesursache Nummer 1 – unter anderem bedingt dadurch, dass der Krebs häufig erst in fortgeschrittenen Stadien diagnostiziert wird. Dank besserer und genauerer Diagnostik, insbesondere im Bereich der Bildgebung mittels hochauflösender und breit verfügbarer Computertomografie, wird Lungenkrebs immer häufiger in frühen Stadien als Zufallsbefund entdeckt. Hier erlauben moderne Operationsmethoden wie die single-port-Thorakoskopie bzw. single- oder bi-portale DaVinci-roboter-assistierte Chirurgie ein viel schonenderes Operieren mit weniger Komplikationen, weniger Schmerzen und viel rascherer Erholung.



'uniportale/single-incision' daVinci-roboter-assistierte Lungenresektion

Modernste Operationsmethoden

Mit Antritt von Prof. Dr. med. Gregor Kocher als Chefarzt der Thoraxchirurgie im März 2023 hat dieser auch die modernsten Operationsmethoden zur Behandlung von Lungenkrebs am Claraspital eingeführt. Über einen einzelnen kleinen Hautschnitt von 3–4 cm Länge wird zwischen den Rippen in den Brustraum eingegangen und mittels endoskopischer Technik die Lungenkrebsoperation im Sinne ei-

ner Lobektomie oder Segmentresektion mit mediastinaler Lymphadenektomie von A bis Z durchgeführt. Ähnlich wie gerade beschrieben kann der Eingriff auch mit dem daVinci-Roboter durchgeführt werden, wobei die Instrumente des Roboters etwas dicker sind und daher je nach Eingriff und Statur des Patienten/der Patientin ggf. noch ein zusätzlicher kleiner Hautschnitt von 1 cm Länge benötigt wird. Der roboterassistierte Eingriff erlaubt ein

Editorial



Liebe Kolleginnen
Liebe Kollegen

Diese Ausgabe der ClaraAktuell widerspiegelt einmal mehr Themen, die uns ausserordentlich wichtig sind und die das Leistungsangebot des Claraspitals prägen: die Fokussierung auf bestimmte Fachgebiete, die starke Spezialisierung innerhalb dieser Fachgebiete und die ausgeprägte Interdisziplinarität zwischen den einzelnen Disziplinen. Das Hauptthema der vorliegenden Ausgabe ist beispielhaft: Unser Chefarzt Thoraxchirurgie Prof. Dr. Gregor Kocher führt als einziger Chirurg in der Schweiz routinemässig single-port minimalinvasive roboterassistierte Operationen bei Lungenkrebs durch – seit August 2023 nun auch am Claraspital. Organisatorisch sind die Disziplinen Pneumologie und Thoraxchirurgie in einer Abteilung unter der Leitung von Prof. Dr. Sebastian Ott zusammengefasst. Damit können wir gewährleisten, dass unsere Patient/innen bei jeglicher Art von Lungen- und Atemwegserkrankungen von der Diagnostik, über die Therapie oder einen operativen Eingriff, bis hin zur Nachsorge kontinuierlich durch ein und dasselbe Behandlungsteam betreut werden.

Im ärztlichen Team begrüessen möchten wir Prof. Dr. Markus Zuber, der seit Oktober die St. Clara Forschung leitet. Willkommen heissen möchten wir auch Dr. Tobias Horn, Oberarzt Urologie, Dr. Moritz Heimbach, Oberarzt Pneumologie, Dr. Caroline Reiser-Erkan, Stationsoberärztin Viszeralchirurgie, und Benjamin Stillhard, Oberarzt Notfall.

Schliesslich gratulieren wir sehr herzlich dem Team des Begegnungszentrum CURA und seinen freiwilligen Mitarbeitenden zum «Prix Schappo 2023». Diese sehr renommierte Auszeichnung ist wohlverdient!

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Prof. Dr. med. Dieter Köberle
Prof. Dr. med. Martin Hoffmann



3D-Rekonstruktion des Computertomogramms mit Tumor (leucht-grün), Gefässen (rot und blau) und Luftwegen (weiss).

noch präziseres Arbeiten und ist gemäss bisherigen Erfahrungen mit weniger postoperativen Schmerzen verbunden.

Lungenkrebscreening

Das Entdecken von Lungentumoren in einem frühen Stadium trägt wesentlich zu einem schonenderen Entfernen des Tumorgewebes und einem erfolgreicherem Outcome der Therapie bei. So kann bei einer Tumorgrosse < 2 cm mehr Lungengewebe geschont werden, da in solchen Fällen nicht die Entfernung eines ganzen Lungenlappens, sondern lediglich die Entfernung eines einzelnen Lungensegmentes (also ca. 1/10 der Lunge auf einer Körperseite) erforderlich ist, um den Krebs mit ausreichendem Sicherheitsabstand zu reseziieren.

Ein Lungenkrebscreening bei Risikopatient/innen (langjährige Raucher/innen im Alter zwischen 50 und 80 Jahren) macht deshalb durchaus Sinn. Der Nutzen des Lungenkrebscreenings mittels jährlicher Computertomographie-Untersuchungen wurde in gross angelegten internationalen Studien bereits vor > 10 Jahren klar dargelegt, im Sinne einer Reduktion der Lungenkrebsmortalität um 20%. Während die USA sowie zahlreiche europäische Länder ein solches Screeningprogramm bereits vor Jahren eingeführt haben, dürfen wir in der Schweiz wahrscheinlich erst im kommenden Jahr damit rechnen. Mit der Einführung des Screenings werden wir den Lungenkrebs in noch früheren Tumorstadien diagnostizieren, und in diesen

frühen Stadien auch mit lungenschonenderen Eingriffen, entfernen können.

Parenchymschonende Chirurgie

Bei kleinen Tumoren, die weniger als 2 cm im Durchmesser gross sind, reicht je nach Lage des Tumors die Entfernung eines einzelnen Lungensegmentes, um den Tumor mit ausreichendem Sicherheitsabstand zu entfernen. Im Gegensatz zum bisherigen «Goldstandard» der chirurgischen Krebsbehandlung beim Lungenkarzinom, der Lobektomie, wird bei einer Segmentresektion nur ein Zehntel der Lunge auf einer Seite entfernt. Bei einer Lobektomie sind in der Regel bis zu fünf Lungensegmente zu reseziieren. Diese sog. parenchymsparende Art des Operierens ist zwar etwas komplexer in der Durchführung, ermöglicht den Patient/innen aber eine noch raschere Erholung und v.a. langfristig eine noch bessere Lebensqualität.

Genauere Operationsplanung und -durchführung

Um komplexe thoraxchirurgische Eingriffe wie eine Segmentresektion präzise durchführen zu können, benötigt man nicht nur grosse chirurgische Erfahrung, man kann sich auch digitale Mittel wie z.B. dreidimensionale Rekonstruktionen des präoperativen Computertomogramms zunutze machen. Hierbei lässt sich nicht nur der Tumor selbst genau lokalisieren und darstellen, sondern auch die zuführenden bzw. ableitenden Gefässe, die Luftwege des zu entfernenden Segmentes sowie der Sicherheitsabstand zum Tumor. Dies ermöglicht eine genaue Planung des chirurgischen Eingriffs.

Interdisziplinäre Betreuung der Patient/innen

Die Besonderheit des regionalen Kompetenzzentrums für Lungen- und Atemwegserkrankungen am Claraspital ist, dass bei uns Pneumolog/innen und Thoraxchirurg/innen nicht nur «Hand in Hand» zusammenarbeiten, sondern wir eine gemeinsame Abteilung sind. Somit ist von der Diagnostik über den operativen Eingriff, bis hin zur Nachsorge eine stets höchstkompetente und vor allem stets kontinuierliche Betreuung der Patient/innen durch das gleiche Behandlungsteam gewährleistet. Die interdisziplinäre Besprechung komplexer Fälle und der tägliche Austausch zwischen Lungenchirurg/innen und Lungenfachärzt/innen erlaubt ausserdem ein sehr effizientes Arbeiten ohne Informations- und Zeitverlust und die Betreuung von Patient/innen mit jeglicher Art von Lungen- und Atemwegserkrankungen «aus einem Guss».



Prof. Dr. med. Gregor Kocher,
Chefarzt Thoraxchirurgie

Interview

mit Professor Dr. Sebastian Ott, Leiter der Abteilung Pneumologie / Thoraxchirurgie, Chefarzt Pneumologie



Welche pneumologischen Erkrankungen behandeln Sie in erster Linie im Claraspital?

Unser Team der Pneumologie und Thoraxchirurgie am Claraspital deckt das gesamte Spektrum von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge ab. Das fängt an bei der pneumologischen Grundversorgung – den häufigsten Atemwegserkrankungen Asthma und COPD –, geht über die gesamten infektiologischen Erkrankungen wie Pneumonien, infektbedingte Exazerbationen oder Tuberkulose, der Beteiligung der Lunge bei rheumatologischen oder Autoimmunerkrankungen bis hin zum gesamten Spektrum der onkologischen Erkrankungen. Einer unserer Schwerpunkte ist die Behandlung von Lungenkrebs. Das hängt mit der onkologischen Ausrichtung des Claraspitals zusammen. Hinzu kommen Erkrankungen des Rippenfells und des Mediastinums. Aufgrund unseres top ausgebildeten und erfahrenen Teams in der Pneumologie und Thoraxchirurgie sind wir sehr breit aufgestellt. Wir können das gesamte Spektrum auf höchstem Niveau behandeln.

Welches waren Ihrer Meinung nach die wichtigsten Therapiefortschritte in Pneumologie und Thoraxchirurgie in den letzten Jahren?

Verglichen mit anderen Disziplinen lag die Pneumologie lange Zeit im Dornröschenschlaf. Was die medikamentöse Behandlung angeht, hat sich in den letzten Jahren in den meisten Bereichen sehr viel getan. Ich denke etwa an die Antikörpertherapien und Inhalativa bei Asthma. Die mittlerweile verfügbaren Triple-Therapien sind sehr einfach anzuwenden. Durch die neuen Applikationsformen können wir mehr Patientinnen und Patienten gut erreichen. Auch auf dem Feld der interstitiellen Lungenerkrankungen haben wir seit einigen Jahren gut etablierte

antifibrotische Medikamente. Hier waren uns vorher die Hände gebunden. Bei der pulmonalen Hypertonie stehen uns mittlerweile ebenfalls zielgerichtete Medikamente zur Verfügung. Bei der Diagnostik kommen immer präzisere Untersuchungsverfahren wie endobronchialer Ultraschall und Navigationsverfahren zum Einsatz und im chirurgischen Bereich nutzen wir überwiegend minimal-invasive Operationstechniken bis hin zur roboterassistierten Chirurgie (daVinci). Für unsere Patientinnen und Patienten bedeutet dies mehr Sicherheit, weniger Schmerzen, einen kürzeren Spitalaufenthalt und weniger Lungengewebeverlust.

Was lässt sich mit den heutigen Therapien bei Lungenkrebs erreichen und wie sieht es mit der Prognose aus?

Bei einer Diagnose im Frühstadium gibt es gute Chancen auf Heilung. Je früher wir den Lungenkrebs erkennen, desto besser ist die Prognose, gerade wenn eine Operation möglich ist. Als Alternative, wenn nicht operiert werden kann, ist in frühen Stadien die stereotaktische Strahlentherapie eine sehr gute Option. Sie schont das Lungengewebe ebenfalls recht gut. In frühen Stadien besteht mittlerweile eine 80- bis 90-prozentige Wahrscheinlichkeit, geheilt zu werden. Bei fortgeschrittenen Stadien zeigen sich zunehmend Erfolge mit den onkologischen Systemtherapien, insbesondere den Immuntherapien.

Nehmen Lungenkrebserkrankungen tendenziell?

Insgesamt liegen die Lungenkrebszahlen in der Schweiz relativ konstant bei 4000 bis 5000 Neuerkrankungen pro Jahr. Bei den Männern sind in internationalen Studien leicht abnehmende Tendenzen zu sehen, während die Zahlen bei Frauen eher zunehmen. Ob dies mit dem geänderten Rauchverhalten zu tun hat, ist nicht ganz klar. Mittlerweile werden häufiger Tumoren in frühen Stadien entdeckt, da oftmals aus anderen, beispielsweise kardialen Gründen eine thorakale Diagnostik erfolgt. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr mit einem flächendeckenden Screeningprogramm beginnen können, welches dann eine Kassenleistung für die obligatorische Krankenversicherung wird. Meiner Meinung nach könnten wir damit auch in der Schweiz die Prognose für Lungenkrebs verbessern, der ja nach wie vor der tödlichste Krebs ist.

Welche Vorteile hat eine gemeinsame Abteilung Pneumologie/Thoraxchirurgie?

Dass die Pneumologie und die Thoraxchirurgie eine Abteilung bilden, zeichnet uns aus und hebt uns von anderen Abteilungen ab. Im Rahmen eines gemeinsamen Rapports besprechen wir alle Patientinnen und Patienten. Wir gehen zusammen auf die Visiten und behandeln die Patientinnen und Patienten zusammen. Das hat aus meiner Sicht enorme Vorteile, weil sie immer Expertinnen und Experten aus beiden Abteilungen an ihrer Seite haben. Sie profitieren von Anfang an von einer kontinuierlichen pneumologischen und thoraxchirurgischen Begleitung und Betreuung. Durch die gemeinsame Abteilung konkurrieren wir nicht um einzelne Fälle und vermeiden so Zeit- und Ressourcenverluste.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Pneumologie/Thoraxchirurgie in den nächsten Jahren?

Kommt es zur Einführung des Lungenkrebs-screensings, sehe ich es als grosse Herausforderung, den Patientinnen und Patienten mit einem Zufallsbefund gerecht zu werden. Man wird nicht sofort alles abklären müssen, aber einiges mehr als heute. Das ist eine Gratwanderung. Für die Betroffenen kann solch ein Befund sehr belastend sein. In der Pneumologie sehe ich es als Herausforderung, dass das Wissen in allen Bereichen der Atemwegserkrankungen wie Asthma oder COPD enorm voranschreitet und sich die Therapiemöglichkeiten wandeln. Die Pneumologie wird sich immer mehr spezialisieren und die Aufgabe wird sein, in einer Abteilung das gesamte Wissen abbilden zu können.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Zuweisenden aus?

Mir ist es wichtig, niedrigschwellig und auf Augenhöhe mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten. Mein Wunsch ist, dass wir als Behandlungs- und Ansprechpartner wahrgenommen werden, die man gut und leicht erreichen kann und die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der direkte Austausch ist wichtig. Aus unserer ambulanten Sprechstunde schicken wir die Patientinnen und Patienten, wenn immer möglich wieder zurück an die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte, wo sie am besten aufgehoben sind

Besten Dank für das Gespräch.

Kontakte

Telefon / E-Mail

Diagnostik / Therapie

Radiologie	radiologie@claraspital.ch	061 685 82 85
Nuklearmedizin	nuklearmedizin@claraspital.ch	061 685 82 50
Prof. Dr. Martin Hoffmann	Chefarzt	
Dr. Franz Büttner	Stv. Chefarzt	
Dr. Kwadwo Antwi	Leitender Arzt	
Dr. Christian Bieg	Leitender Arzt	
Dr. David Fasler	Leitender Arzt	
Dr. Caroline Oursin	Leitende Ärztin	
Dr. Stefan Sonnet	Leitender Arzt	
Dr. Philippe Vogel	Leitender Arzt	
Dr. Ken Kudura	Oberarzt	
Dr. Angelika Meurer	Oberärztin	
Dr. Jan Reichmann	Oberarzt	
Andrea Solèr	Oberärztin	
Dr. Christian Stumm	Oberarzt	
Dr. Patricia Wiesner	Oberärztin	
Dr. Berenika Willi-Sedlacek	Oberärztin	
Medizinische Klinik		
Tumorzentrum	tumorzentrum@claraspital.ch	061 685 84 00
Onkologie/Hämatologie		
Prof. Dr. Dieter Köberle	Chefarzt	061 685 84 70
Prof. Dr. Martin Buess	stv. Chefarzt	061 685 84 75
Dr. Corinne Cescato-Wenger	Leitende Ärztin	061 685 84 39
Dr. Monika Ebnöther	Leitende Ärztin Hämatologie	061 685 88 65
Dr. Melanie Löffler	Leitende Ärztin	061 685 84 75
Dr. Bernward Niemann	Leitender Arzt	061 685 84 39
Dr. Stefani Parmentier	Leitende Ärztin Hämatologie	061 685 88 65
Dr. Thomas Schmid	Leitender Arzt	061 685 84 39
PD Dr. Arnoud Templeton	Leitender Arzt	061 685 84 39
Ernesto Olcina Aguado	Oberarzt	061 685 30 36
Sebastian Lany	Oberarzt	061 685 84 75
Dr. Valeria Shlyaktho	Oberärztin Hämatologie	061 685 84 65
Dr. Claudio Thurneysen	Oberarzt	061 685 88 65
Dr. Catherine Von der Mühl-Schill	Oberärztin	061 685 84 39
Radioonkologie	radioonkologie@claraspital.ch	061 685 82 00
Prof. Dr. Wolfgang Harms	Chefarzt	
Dr. Branka Asadpour	Leitende Ärztin	
Dr. Martin Härtig	Leitender Medizophysiker	
Dr. Katarzyna Mosna-Firlejczyk	Oberärztin	
Dr. Klemens Neppach	Oberarzt	
Kardiologie	kardiologiesekretariat@claraspital.ch	061 685 83 80
PD Dr. Lukas Altwegg	Chefarzt	
Dr. Christoph Grädel	Leitender Arzt	
Dr. Christoph Kohler	Leitender Arzt	
Dr. Martin Schläpfer	Leitender Arzt	
Dr. Yu-Ching Liu	Oberärztin	
Pneumologie/Thoraxchirurgie	pneumologie@claraspital.ch	061 685 84 73
Prof. Dr. Sebastian Ott	Chefarzt Pneumologie	
Prof. Dr. Gregor Kocher	Chefarzt Thoraxchirurgie	
Dr. Anna-Maria Balestra	Leitende Ärztin	
Dr. Paul Buser	Leitender Arzt	
PD Dr. Ladina Joos Zellweger	Leitende Ärztin	
Dr. Cordula Cadus	Oberärztin	
Dr. Brigitte Engel	Oberärztin	
Dr. Moritz Heimbach	Oberarzt	
Dr. Mirjam Osthoff	Oberärztin	
Dr. James Habicht	Konsiliararzt	
Infektiologie	infektiologie@claraspital.ch	061 685 83 79
Dr. Mario Kurz	Leitender Arzt	
Dr. Elisabeth Wehrle-Wieland	Leitende Ärztin	
Allgemeine Innere Medizin	innere-medizin@claraspital.ch	061 685 83 79
Endokrinologie mit Ernährungszentrum	endokrinologie@claraspital.ch	061 685 89 40
Prof. Dr. Thomas Peters	Chefarzt	
Dr. Martina Gebhart	Leitende Ärztin	
Dr. Marc Slawik	Leitender Arzt	
Dr. Andrea Egger	Oberärztin	
Dr. Anja Rossmeißl	Oberärztin	
Palliativstation		061 685 84 00
Dr. Eva Balmer	Oberärztin	
Dr. Nina Rogge	Stationsoberärztin	
David Hutter	Stationsoberarzt	

Zentrale	scs@claraspital.ch	061 685 85 85
Bettendisposition	bettendispo@claraspital.ch	

Notfall

Dienstoberarzt		061 685 83 33
Dr. Stephan Steuer	Chefarzt	061 685 88 87
Dr. Rico Ehms	Leitender Arzt	061 685 83 70
Dr. Friedemann Roos	Leitender Arzt	061 685 83 70
Dr. Christina Manke	Oberärztin	061 685 83 70
Tagesarzt Chirurgie		061 685 80 20
Tagesarzt Medizin		061 685 80 30

Operative Klinik

Gynäkologie	gynaekologie@claraspital.ch	061 685 89 09
Prof. Dr. Rosanna Zanetti Dällenbach	Chefärztin	
Prof. Dr. Verena Geissbühler	Leitende Ärztin	
Dr. Pachuen Landwehr	Leitende Ärztin	
Dr. Martina Machacek	Oberärztin	
Urologie	urologie@claraspital.ch	061 685 82 59
PD Dr. Tobias Zellweger	Chefarzt	061 685 85 23
Dr. Robin Ruzsat	stv. Chefarzt	061 685 85 22
Dr. Martin Bosl	Leitender Arzt	061 685 85 18
Dr. Karsten Reinhardt	Leitender Arzt	061 685 85 20
Dr. Tobias Horn	Oberarzt	061 685 81 33
Dr. Moritz Völler	Oberarzt	061 685 81 34
Anästhesie/ Schmerzprechstunde	anaesthesie@claraspital.ch	061 685 84 63
Dr. Cyril Rosenthaler	Chefarzt	
Dr. Christoph Engmann	Stv. Chefarzt	
Dr. Michael Lehmann	Leitender Arzt	
Dr. Dörte Bassi	Oberärztin	
Dr. Henrike Becker	Oberarzt	
Dr. Eva-Maria Borner	Oberärztin	
Dr. Michèle Braun	Oberärztin	
Dr. David Freiermuth	Oberarzt	
Dr. Karin Oeinck	Oberärztin	
Dr. Laura Panozzo	Oberärztin	
Dr. Clemens Popp	Oberarzt	
Dr. Christina Viellieber	Oberärztin	
Intensivmedizin	intensivmedizin@claraspital.ch	061 685 85 65
Dr. Lukas Merki	Chefarzt	
Dr. Adrianna Lambert	Leitende Ärztin	
Dr. Aurelia Schneider	Oberärztin	
Dr. Michael Albrecht	Stationsoberarzt	

Clarunis – Universitäres Bauchzentrum Basel		061 777 75 75
Viszeralchirurgie	viszeralchirurgie@clarunis.ch	061 777 75 00
Prof. Dr. Beat Müller	Chefarzt	061 777 75 05
Prof. Dr. Martin Bolli	Chefarzt Stv.	061 777 75 00
Prof. Dr. Otto Kollmar	Chefarzt Stv.	061 777 73 06
Prof. Dr. Ralph Peterli	Chefarzt Stv.	061 777 75 00
Prof. Dr. Adrian Billeter	Leitender Arzt	061 777 73 11
Dr. Beatrice Kern	Leitende Ärztin	061 777 75 00
PD Dr. Daniel Steinemann	Leitender Arzt	061 777 75 00
Dr. Marc-Olivier Guenin	Leitender Oberarzt	061 777 75 00
Dr. Fiorenzo Angehrn	Oberarzt	061 777 75 00
Dr. Johannes Baur	Oberarzt	061 777 75 00
Dr. Ida Füglistaler	Oberärztin	061 777 75 00
Dr. Jennifer Klasen	Oberärztin	061 777 75 00
Dr. Lea Stoll	Oberärztin	061 777 75 00
Dr. Stephanie Taha-Mehlitz	Oberärztin	061 777 75 00
PD Dr. Marco von Strauss	Oberarzt	061 777 75 00
Dr. Bernard Descoedres	Stationsoberarzt	061 777 75 00
Dr. Anna Elisabeth Wilhelm	Stationsoberärztin	061 777 75 00

Stoma- und Wundtherapie	stomatherapie@clarunis.ch	061 777 75 76
Gastroenterologie	gastroenterologie@clarunis.ch	061 777 76 00
Prof. Dr. Stefan Kahl	Chefarzt	061 777 76 02
Prof. Dr. Petr Hruz	Chefarzt Stv.	061 777 76 95
PD Dr. Miriam Thumshirn	Leitende Ärztin	061 777 76 04
Dr. Dominic Althaus	Oberarzt	061 777 76 05
Dr. Beat Gysi	Oberarzt	061 777 76 05
Dr. Ingo Mecklenburg	Oberarzt	061 777 76 04
Dr. Malina Wiesand	Oberärztin	061 777 76 11
Dr. Michael Manz	Konsiliararzt	061 777 76 02

HSM-Leistungsaufträge für das Claraspital

Ab 2024 dürfen in der Schweiz nur noch 15 Spitäler bei Darmkrebs den Enddarm entfernen, nur noch 21 dürfen komplexe Operationen zur Gewichtsverminderung – etwa Magenbypass – vornehmen. Das Claraspital hat die neu vergebenen Leistungsaufträge für die komplexe bariatrische Chirurgie und tiefe Rektumresektion bei Erwachsenen erneut erhalten. Ebenfalls neu erhalten hat das Claraspital den HSM-Leistungsauftrag für die radikale und die einfache Zystektomie.

Das Schweizer Beschlussorgan für hochspezialisierte Medizin (HSM) hatte 2019 die Leistungsaufträge in der komplexen hochspezialisierten Viszeralchirurgie erteilt. Das Claraspital erhielt dabei für die Dauer von sechs Jahren die Leistungsaufträge in den Teilbereichen Ösophagus- und Pankreasresektion. Auch in den Teilbereichen tiefe Rektumresektion bei Erwachsenen und komplexe bariatrische Chirurgie gab es einen ersten Zuteilungsentscheid,

allerdings waren Fachleute der Ansicht, zu viele Spitäler seien gelistet. Die beiden Teilbereiche wurden daraufhin dem HSM-Fachorgan zur Neuüberprüfung zurückgegeben mit dem Auftrag, eine stärkere Konzentration vorzunehmen.

Claraspital erhält beide neu vergebenen Leistungsaufträge

Auf Empfehlung des Fachorgans und nach einer breiten Anhörung hat das Schweizer Beschlussorgan für hochspe-

zialisierte Medizin im Juni 2023 den Leistungsauftrag für Enddarm-Entfernungen erteilt. Neu haben nur noch 15 von den 37 sich bewerbenden Spitälern für die nächsten sechs Jahre einen Leistungsauftrag für die Enddarmentfernung bei Darmkrebs erhalten. Ebenfalls wurden die Leistungsaufträge für die komplexe bariatrische Chirurgie (komplexe Operationen zur Gewichtsverminderung) erteilt. In diesem Bereich erhielten 21 von 33 sich bewerbenden Spitälern der Leistungsauftrag.

Anforderungen des HSM-Beschlussorgans übertroffen

Das Claraspital hat wiederum beide HSM-Leistungsaufträge erhalten. Zusammen mit Clarunis übertrifft das Claraspital bei beiden erteilten Leistungsaufträgen die verschärften, spe-

zifischen Anforderungen des HSM-Beschlussorgans hinsichtlich Struktur- und Prozessqualität, Beteiligung an Lehre, Weiterbildung und Forschung, Registerführungspflicht und weiterer Qualitätskriterien.

Claraspital Urologie erhält HSM-Leistungsauftrag für radikale und einfache Zystektomie

An seiner August-Sitzung hat das HSM-Beschlussorgan die Beschlüsse über die Zuteilung der Leistungsaufträge im HSM-Bereich «Komplexe Behandlungen in der Urologie bei Erwachsenen» verabschiedet. Die Urologie des Claraspitals hat dabei den HSM-Leistungsauftrag für die radikale und einfache Zystektomie erhalten. Besonders erfreulich ist, dass die Zuteilung ohne jegliche Auflagen erfolgte.

Personelles

Prof. Dr. Markus Zuber

Der Verwaltungsrat der St. Clara-Forschung AG hat Prof. Dr. Markus Zuber per 1. Oktober 2023 zum neuen Leiter der St. Clara-Forschung gewählt. Prof. Zuber ist Facharzt FMH Chirurgie mit Schwerpunkt Viszeralchirurgie sowie Allgemein- und Unfallchirurgie und hat als Chefarzt während 20 Jahren die Klinik für Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie am Kantonsspital Olten geführt, zudem war er Ärztlicher Direktor der Solothurner Spitäler AG. Während seiner ganzen Berufszeit hat er klinische Forschung betrieben und die grösste Forschungsgruppe des Departements für Chirurgie am Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF) der Universität Basel aufgebaut und geleitet. In den letzten drei Jahren war er als Koordinator für klinische Studien im Netzwerk von Clarunis tätig.

**Dr. Tobias Horn**

Dr. Tobias Horn hat in Fribourg und Bern Medizin studiert. Nach der chirurgischen Grundausbildung in Bern folgte die urologische Weiterbildung am Universitätsspital in Basel mit Abschluss am Claraspital. Dr. Horn wurde am 1. Oktober 2023 zum Oberarzt Urologie im Claraspital befördert.

**Dr. Carolin Reiser-Erkan**

Dr. Carolin Reiser-Erkan ist in Wuppertal aufgewachsen und hat in Essen und Heidelberg Medizin studiert. Ihre Facharztausbildung zur Allgemeinchirurgin absolvierte sie am Universitätsklinikum Heidelberg und am



Klinikum rechts der Isar in München. Im Fernstudium erwarb sie den Titel «Master of Health Business Administration». In der Schweiz arbeitete sie zunächst am Bruderholzspital und wechselte dann ins Medizinconsulting des Universitätsspitals Basel. Dr. Reiser-Erkan ist seit dem 1. September 2023 als Stationsoberärztin Clarunis Viszeralchirurgie im Claraspital tätig.

Dr. Moritz Heimbach

Dr. Moritz Heimbach ist in Belgiz, Deutschland, geboren und hat in Wien Medizin studiert. Die Facharztausbildung Innere Medizin und Pneumologie absolvierte er in der Lungenklinik Heckeshorn, Helios Klinikum Emil vor Behring, Berlin. Dr. Heimbach wurde per 1. Oktober 2023 zum Oberarzt Pneumologie befördert.

**Dr. Benjamin Stillhard**

Dr. Benjamin Stillhard hat in Basel Medizin studiert und war danach zunächst als Assistenzarzt im Notfallzentrum des Universitätsspitals Basel tätig. Seine weitere Ausbildung führte ihn auf die Chirurgie im Gesundheitszentrum Fricktal und im Claraspital sowie auf die Medizin, ebenfalls im Claraspital und zurück ins Notfallzentrum im Universitätsspital Basel. Hier arbeitete er zuletzt als Oberarzt. Dr. Stillhard wird am 1. Januar 2024 als Oberarzt Notfallstation im Claraspital beginnen.



Weiterbildung für Ärzt/innen

Claraspital / Rapportraum, 5. Stock Tumorboard

Gastrochirurgisches und allgemeines Tumorboard: jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 7.20–8.15 Uhr
Senologisches Tumorboard: jeweils Dienstag 16.45 Uhr
Urogenitales Tumorboard: jeweils Freitag 13.00 Uhr
Thoraxtumorboard: jeweils Mittwoch 17.00 Uhr

Claraspital, Auditorium, 5. Stock

7.30–8.15 Uhr

ClarInfo – Interdisziplinäre Fortbildung für Ärzt/innen

15.12.2023: Paracelsus und die Alchemie. Dr. Philippe Wanner, Departement Pharmazeutische Wissenschaften
12.01.2024: Medizin 2030 – ein Blick in die nahe Zukunft. Prof. Dr. Michael Krauthammer, Universität Zürich
09.02.2024: Update Diabetes Mellitus Typ II. Dr. Marc Slawik

Westhive Rosenthal Basel

23.11.–25.11.2023: 8. Dach and Friends-Treffen
Programm: claraspital.ch/symposium

Biozentrum Basel**ClaraUpdate**

01.02.2024: 17.00–19.00 Uhr, abschliessend Apéro riche
Programm: claraspital.ch/claraupdate

Impressum

Herausgeber
St. Claraspital, Basel
www.claraspital.ch

Konzeption, Prepress
MedTriX AG
Medical Tribune

Gestaltungskonzept
Multiplikator AG, Basel

Redaktion
martin.hoffmann@claraspital.ch
dieter.koeberle@claraspital.ch
thomas.peters@claraspital.ch
beatrix.sonderegger@claraspital.ch
petra.genetzky@medtrix.group

Druck
Tanner & Bosshardt AG, Basel

© Nachdruck nur mit Nennung der Quelle